



# GESCHÄFTSBERICHT 2022

WTW Pensionsfonds AG

## Zahlen im Überblick

| in Tausend Euro   | 2022      | 2021      |
|---|-----------|-----------|
| <b>Daten zur Bilanz</b>   |           |           |
| Bilanzsumme   | 4.128.716 | 4.809.646 |
| Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern   | 4.123.991 | 4.805.156 |
| Pensionsfondstechnische Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern | 4.123.991 | 4.805.156 |
| <b>Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>  |           |           |
| Verdiente Beiträge  | 331.406   | 396.908   |
| Aufwendungen für Versorgungsfälle   | 353.301   | 329.326   |

Aufgrund kaufmännischer Rundung sind Abweichungen von einer Einheit möglich.

## Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| Lagebericht .....  | 5         |
| <b>Geschäft der WTW Pensionsfonds AG.....</b>                      | <b>5</b>  |
| <b>Wirtschaftsbericht.....</b>                                     | <b>7</b>  |
| <b>Chancen- und Risikobericht .....</b>                            | <b>14</b> |
| <b>Prognosebericht.....</b>  | <b>18</b> |
| <b>Dank.....</b>   | <b>21</b> |
| <br>   |           |
| Jahresabschluss 2022 .....   | 23        |
| <b>Bilanz .....</b>  | <b>24</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung.....</b>                            | <b>26</b> |
| <b>Anhang .....</b>  | <b>27</b> |
| Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....                         | 27        |
| Erläuterungen zur Bilanz: Aktiva .....                             | 29        |
| Erläuterungen zur Bilanz: Passiva.....                             | 31        |
| Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....                | 33        |
| Sonstige Anhangangaben .....                                       | 36        |
| <br>   |           |
| Weitere Informationen.....   | 39        |
| <b>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....</b> | <b>39</b> |
| <b>Bericht des Aufsichtsrats.....</b>                              | <b>43</b> |
| <b>Beschluss der Hauptversammlung zur Ergebnisverwendung .....</b> | <b>47</b> |



# Lagebericht

## Geschäft der WTW Pensionsfonds AG

### Organisatorische und rechtliche Struktur

Die WTW Pensionsfonds AG (vormals: Willis Towers Watson Pensionsfonds AG) ist Teil des Konzernverbunds von WTW.

Die Aktien der WTW Pensionsfonds AG, Wiesbaden, (WTW PF AG) werden zu 100 % von der Alleinaktionärin, der Willis Towers Watson GmbH, Frankfurt am Main, (WTW GmbH) gehalten. Die WTW PF AG und die WTW GmbH gehören zum Konzern der Willis Towers Watson PLC, Dublin (Irland).

Die WTW PF AG hat im Rahmen der Geschäftsorganisation mit der WTW GmbH und vereinzelt auch anderen Unternehmen Funktionsausgliederungs- und Dienstleistungsverträge geschlossen.

Auf dieser Grundlage übernehmen die WTW GmbH und die anderen Unternehmen die betrieblichen und aufsichtlichen Funktionen der WTW PF AG. Darüber hinaus stellen die WTW GmbH und andere WTW Unternehmen sämtliche Organmitglieder. Die WTW PF AG beschäftigt daher keine eigenen Mitarbeiter.

### Erklärung nach § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand hat am 24. April 2023 im „Bericht des Vorstands der WTW Pensionsfonds AG (Wiesbaden) über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG“ folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne des § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

### Geschäftstätigkeit

Die WTW PF AG betreibt das Pensionsfondsgeschäft als überbetrieblicher Pensionsfonds im Rahmen folgender Pensionspläne:

- leistungsorientierter Pensionsplan:  
„Gruppen-Pensionsplan 2013“,
- beitragsorientierte Pensionspläne:  
„Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“, „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“  
und „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“.

## Leistungsorientierter Pensionsplan

Nach Maßgabe des „Gruppen-Pensionsplans 2013“ führt die WTW PF AG ehemals unmittelbare Leistungs- oder Unterstützungskassenzusagen im Sinne von § 1 Betriebsrentengesetz (BetrAVG) ihrer Trägerunternehmen durch. Die WTW PF AG erbringt für die Versorgungsberechtigten Leistungen der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung. Die Versorgungsleistungen werden im Rahmen des „Gruppen-Pensionsplans 2013“ ausschließlich gemäß § 236 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) ohne versicherungsförmige Garantie erbracht. Die WTW PF AG übernimmt die Durchführung der Leistungen nur insoweit, als das jeweilige Trägerunternehmen seinen Finanzierungsverpflichtungen nachkommt. Der Kapitalanlageerfolg der WTW PF AG hat somit grundsätzlich keine Auswirkungen auf die Höhe der erbrachten Versorgungsleistungen.

## Beitragsorientierte Pensionspläne

Weiterhin führt die WTW PF AG nach Maßgabe des „Gruppen-Pensionsplans BVP 2015“, des „Gruppen-Pensionsplans BVP 2016“ und des „Gruppen-Pensionsplans Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ Versorgungszusagen durch, bei denen es sich um Beitragszusagen mit Mindestleistung im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG handelt. Die WTW PF AG übernimmt die Durchführung der Leistungen gemäß „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“, „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ bzw. „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ nur insoweit, als Beiträge eingebracht sind und einschließlich der erzielten Erträge zu Ansprüchen der Versorgungsberechtigten gegenüber der WTW PF AG führen (Ist-Beitrags-System). Die Mindestleistungsgarantie trägt gemäß der durchzuführenden Versorgungszusage der jeweilige Arbeitgeber bzw. beim „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ ein drittes Unternehmen auf Basis einer gesonderten Einstandserklärung.

Die WTW PF AG erbringt für die Versorgungsberechtigten Leistungen der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Die Versorgungsleistungen im „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“ und im „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ werden pensionsplangemäß in der Rentenbezugsphase gemäß § 236 Abs. 1 VAG rückdeckungsakzessorisch durchgeführt. Die Versorgungsleistungen im „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ werden nicht-versicherungsförmig gemäß § 236 Abs. 3 VAG erbracht (sog. „Fondsrente“).

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 war aus Sicht der Kapitalmärkte geprägt von hohen Inflationsraten, steigenden Zinsen und geopolitischen Spannungen. So sorgte der russische Angriff auf die Ukraine zu Beginn des Jahres bei den Marktteilnehmern für Verunsicherungen und belastete die globalen Aktien- und Anleihemärkte. Als Reaktion auf Russlands Vorgehen in der Ukraine verhängten die meisten westlichen Länder harte wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland. Importe von russischem Erdgas durch die Europäische Union (EU) sind mittlerweile komplett zum Erliegen gekommen und werden voraussichtlich nicht wieder aufgenommen. Die Aggression Russlands sorgte auch für zunehmende Unsicherheiten in Bezug auf eine Eskalation der Spannungen zwischen China und Taiwan, was für die Aktienmärkte der Schwellenländer ebenfalls zur Belastung wurde. Europa bleibt durch die wirtschaftliche Verflechtung zu Russland und die unsichere Energieversorgung anfällig für eine stärkere konjunkturelle Abkühlung. Auch in den USA hat sich die Konjunktur in den vergangenen Monaten merklich abgekühlt.

Diese Belastungsfaktoren sorgten für starke Kursverluste und äußerst volatile Kapitalmärkte. Der Deutsche Leitindex Dax 40 schloss mit einer Jahresperformance von -12,3 %. Der Euro Stoxx 50 schloss mit einer Jahresperformance von -11,8 % bzw. -8,6 % unter Berücksichtigung von Dividenden. An den US-amerikanischen Aktienmärkten zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. So verzeichnete der Dow Jones Industrial Index eine Performance von -6,9 % (inklusive Dividenden) bzw. -1,0 % (in Euro, inklusive Dividenden). Zwar setzten die Märkte im Oktober zu einer starken Jahresendrally an, konnten das Momentum jedoch nicht aufrechterhalten und gaben im Dezember einen Teil der Gewinne der letzten Monate wieder ab.

Das Jahr 2022 zeigte, dass sich die hohen Inflationsraten im Anschluss an die Corona-Krise als deutlich hartnäckiger erwiesen als Notenbanken und Märkte zunächst erwarteten. Dementsprechend vollzogen die Zentralbanken weltweit eine erhebliche Straffung des geldpolitischen Umfelds und hoben die Leitzinsen stark an. So tätigte die US-amerikanische Notenbank (Fed) im Kalenderjahr 2022 sieben Zinsanhebungen. Nach zuletzt vier Erhöhungen um 75 Basispunkte (bps) folgte im Dezember ein kleinerer Zinsschritt um nur noch 50 bps. Nach anfänglichem Zögern beschloss auch die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen im Euroraum anzuheben. So erhöhte die EZB am 27. Juli 2022 erstmals seit 2011 die Zinsen. Nach einer anfänglichen Erhöhung um 50 bps folgten zwei weitere Zinsschritte um 75 bps und im Dezember eine Anhebung um 50 bps. Das stark gestiegene Zinsniveau sorgte für massive Bewegungen an den Anleihemärkten. Während eine 10-jährige Bundesanleihe am 31. Dezember 2021 noch eine negative Rendite notierte, stieg das Renditeniveau in den vergangenen zwölf Monaten auf 2,6 % an. Auch die Renditen US-amerikanischer Staatsanleihen gleicher Laufzeit haben sich im abgelaufenen Jahr mehr als verdoppelt und lagen per 31. Dezember 2022 bei 3,9 %. Das gestiegene Zinsniveau und die Zunahme unternehmerischer Risiken im abgelaufenen Kalenderjahr führten auf Unternehmensseite zu deutlich gestiegenen Kapitalkosten. So sind die Risikoaufschläge europäischer und US-amerikanischer Unternehmensanleihen hoher Bonität (Investment Grade) gegenüber Staatsanleihen ebenfalls erheblich gestiegen. Insgesamt zeigte sich bei einem aus langlaufenden Euro-Unternehmensanleihen bestehenden Index wie dem iBoxx € Corporates AA 10+ eine Performance von -28,9 %.

## Pensionsfondsmarkt

Das Geschäftsjahr 2022 (im Folgenden kurz: GJ 2022) war insbesondere durch das Inkrafttreten bzw. die Umsetzung nationaler und europäischer Regelungen und Vorgaben geprägt, die Auswirkungen auf die WTW PF AG hatten und künftig haben werden.

Das Rundschreiben 10/2018 „Versicherungsaufsichtliche Anforderungen an die IT (VAIT)“ ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überarbeitet und am 3. März 2022 veröffentlicht worden. Durch die Novellierung sollen die VAIT den europäischen Anforderungen und Rahmenbedingungen gerecht sowie bestehende Anforderungen weiter konkretisiert werden.

Die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (European Insurance and Occupational Pensions Authority, EIOPA) führte 2022 einen Stresstest für Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung durch, an dem auch die WTW PF AG teilgenommen hat. Hierbei wurde ein „Klimastress“ vorgegeben, um Erkenntnisse über die Auswirkungen von Umweltrisiken auf den europäischen Sektor der betrieblichen Altersversorgung zu gewinnen.

Die technischen Regulierungsstandards (RTS) zur EU-Offenlegungsverordnung wurden am 25. Juli 2022 veröffentlicht und traten am 14. August 2022 in Kraft. Die RTS legen den konkreten Inhalt, die zu verwendende Methodik und die Art der Darstellung der offenzulegenden Informationen fest und sind ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.

Die „Verordnung über Anzeigen von Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds zur Ausgliederung von Funktionen und Versicherungstätigkeiten (Versicherungs-Ausgliederungsanzeigenverordnung)“ ist am 28. November 2022 verkündet worden und konkretisiert die Pflichten, welche beaufsichtigte Unternehmen künftig bei der Anzeige von Ausgliederungen beachten müssen.

Die Anzahl der von der BaFin zugelassenen Pensionsfonds mit Geschäftstätigkeit in Deutschland beträgt derzeit 34 (Vorjahr: 35). Darunter befinden sich zehn Unternehmenspensionsfonds, auf die der größte Teil der Pensionsfonds-Dotierungen der vergangenen Jahre entfällt. Neben der Auslagerung von Pensionsverpflichtungen bilden Beitragszusagen mit Mindestleistung den Schwerpunkt der Tätigkeit der Pensionsfonds.

## Geschäftsverlauf

Im GJ 2022 wurde der operative Pensionsfondsbetrieb der WTW PF AG durch die Aufnahme von drei neuen Trägerunternehmen und Übertragungen bei bereits bestehenden Trägerunternehmen erweitert.

Im GJ 2022 hat die WTW PF AG 1.607 Versorgungsverhältnisse aus Direktzusagen in den „Gruppen-Pensionsplan 2013“ übernommen. Hierfür hat sie Einmalbeiträge in Höhe von 313.993 Tsd. Euro (Vorjahr: 382.637 Tsd. Euro) erhalten.

Darüber hinaus wurden von Trägerunternehmen laufende Beiträge in Höhe von 4.221 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.708 Tsd. Euro) in den „Gruppen-Pensionsplan 2013“ geleistet. Zum Ende des GJ 2022 wurden 31.726 (Vorjahr: 31.214) Versorgungsverhältnisse im „Gruppen-Pensionsplan 2013“ verwaltet.

Ferner wurden im „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“ laufende Beiträge in Höhe von 1.309 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.344 Tsd. Euro) vereinnahmt. Davon entfallen Beiträge in Höhe von 103 Tsd. Euro (Vorjahr: 186 Tsd. Euro)



auf neue Leistungsfälle. Zum Ende des GJ 2022 verwaltete die WTW PF AG im „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“ insgesamt 952 (Vorjahr: 952) Planteilnehmer.

Der Bestand des „Gruppen-Pensionsplans BVP 2016“ ist beitragsfrei und geschlossen. Entsprechend wurden im GJ 2022 keine Beiträge vereinnahmt. Zum Ende des GJ 2022 verwaltete die WTW PF AG im „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ insgesamt 1.500 (Vorjahr: 1.613) Planteilnehmer.

Im „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ wurden laufende Beiträge in Höhe von 11.882 Tsd. Euro (Vorjahr: 9.218 Tsd. Euro) vereinnahmt. Davon entfallen Beiträge in Höhe von 1.268 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.191 Tsd. Euro) auf neue Leistungsfälle. Zum Ende des GJ 2022 verwaltete die WTW PF AG im „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ insgesamt 8.176 (Vorjahr: 5.635) Planteilnehmer.

Details zur Bestandsentwicklung im GJ 2022 sind der folgenden Übersicht zu entnehmen<sup>1, 2</sup>:

---

<sup>1</sup> Die Zählung der Fallzahlen erfolgt wie folgt: Grundsätzlich werden Doppelzählungen von Versorgungsberechtigten vermieden (personenbezogene Zählung). Damit geht auch eine Konzernbetrachtung anstelle einer Unternehmensbetrachtung einher. Ausnahmen von der Vermeidung von Doppelzählungen werden gemacht, wenn eine Person in mehreren Pensionsplänen erfasst ist und wenn sie mehrere Status (Eigenrentner/in und Witwe/r) aufweist. In diesen Fällen erfolgt die Zählung einmal je Pensionsplan bzw. Status.

<sup>2</sup> In den beitragsfreien Anwartschaften gezählt werden unverfallbar Ausgeschiedene, sofern sie keine gesondert abgeschlossene Vereinbarung zur Fortführung mit Eigenbeiträgen geschlossen haben, und Versorgungsberechtigte, deren Trägerunternehmen aufgrund vertraglicher Vereinbarung keine Beiträge an die WTW PF AG leisten.

## Bewegung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen im Geschäftsjahr 2022

|   | Anwärter     |              | Invaliden- und Altersrenten |              |  | Hinterbliebenenrenten |            |           |                                      |              |            |
|---|--------------|--------------|-----------------------------|--------------|--|-----------------------|------------|-----------|--------------------------------------|--------------|------------|
|   | Männer       | Frauen       | Männer                      | Frauen       | Summe d. Jahresrenten <sup>2)</sup><br>Tsd. Euro | Witwen                | Witwer     | Waisen    | Summe der Jahresrenten <sup>2)</sup> |              |            |
|   | Anzahl       | Anzahl       | Anzahl                      | Anzahl       |  | Anzahl                | Anzahl     | Anzahl    | Tsd. Euro                            | Tsd. Euro    | Tsd. Euro  |
| <b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>                           | <b>6.399</b> | <b>1.554</b> | <b>17.416</b>               | <b>3.557</b> | <b>270.588</b>                                   | <b>10.183</b>         | <b>249</b> | <b>56</b> | <b>70.140</b>                        | <b>938</b>   | <b>206</b> |
| <b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>                             |              |              |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern .....                       | 1.482        | 2.667        | 482                         | 228          | 9.548  | 995                   | 85         | 12        | 6.845                                | 144          | 12         |
| 2. sonstiger Zugang <sup>1)</sup> .....                                   |              | 1            |                             | 3            | 11.086   |                       |            |           | 2.578                                | 29           | 5          |
| 3. gesamter Zugang .....  | 1.482        | 2.668        | 482                         | 231          | 20.634   | 995                   | 85         | 12        | 9.423                                | 173          | 17         |
| <b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>                            |              |              |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 1. Tod .....  | 5            | 1            | 1.288                       | 156          | 15.080   | 782                   | 26         | 1         | 4.475                                | 73           | 2          |
| 2. Beginn der Altersrente .....   | 63           | 8            |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 3. Invalidität .....  |              |              |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf .....                              |              |              | 1                           |              | 28   |                       | 1          | 6         |                                      | 13           | 20         |
| 5. Beendigung unter Zahlung von Beträgen .....                            | 109          | 23           |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 6. Beendigung ohne Zahlung von Beträgen .....                             | 8            | 10           |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 7. sonstiger Abgang .....   | 420          | 64           | 31                          | 9            | 826  | 1                     |            | 2         | 657                                  | 8            | 1          |
| 8. gesamter Abgang .....  | 605          | 106          | 1.320                       | 165          | 15.934   | 783                   | 27         | 9         | 5.132                                | 93           | 23         |
| <b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>                            | <b>7.276</b> | <b>4.116</b> | <b>16.578</b>               | <b>3.623</b> | <b>275.288</b>                                   | <b>10.395</b>         | <b>307</b> | <b>59</b> | <b>74.431</b>                        | <b>1.017</b> | <b>201</b> |
| davon:  |              |              |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 1. nur mit Anwartschaft auf Invaliditätsversorgung .....                  |              |              |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 2. nur mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung                     | 2.522        | 1.532        | 16.551                      | 3.616        |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 3. mit Anwartschaft auf Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung ..... |              | 6            |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 4. beitragsfreie Anwartschaften .....                                     | 3.131        | 1.290        |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 5. in Rückdeckung gegeben <sup>3)</sup> .....                             |              |              | 98                          | 20           | 304  | 2                     | 2          |           | 3                                    |              |            |
| 6. in Rückversicherung gegeben .....                                      |              |              |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 7. lebenslange Altersrente .....  |              |              | 16.417                      | 3.595        | 274.216  |                       |            |           |                                      |              |            |
| 8. Auszahlungsplan mit Restverrentung <sup>4)</sup> .....                 |              |              |                             |              |  |                       |            |           |                                      |              |            |

<sup>1)</sup> Z. B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente <sup>2)</sup> Betrag der im Folgejahr planmäßig zu zahlenden Renten bzw. – bei Auszahlungsplänen – Raten (entspr. der DeckRSt)

<sup>3)</sup> Zur Deckung der Verpflichtungen wurden Verträge mit LV abgeschlossen. <sup>4)</sup> Hat die Phase der Restverrentung bereits begonnen, erfolgt die Eintragung in der Zeile „lebenslange Altersrente“.

### Lage der Gesellschaft

#### Vermögenslage

Das **Eigenkapital** der WTW PF AG betrug am Ende des GJ 2022 3.870 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.746 Tsd. Euro) und ist damit wie erwartet leicht gestiegen.

Die Anlage der Eigenmittel erfolgt wie im Vorjahr aufgeteilt auf verschiedene Anlagekategorien. Ein Betrag in Höhe von 1.000 Tsd. Euro ist weiterhin in Anteilen an Investmentvermögen angelegt. Der bereits bestehende Darlehensvertrag an ein verbundenes Unternehmen wird mit 1.005 Tsd. Euro fortgeführt. Der übrige Teil sind liquide Mittel in Form von Bankguthaben, um eine jederzeit adäquate Liquiditätsausstattung zu gewährleisten.

Die WTW PF AG hat im GJ 2022 einen Jahresüberschuss von 124 Tsd. Euro (Vorjahr: 93 Tsd. Euro) erwirtschaftet. Um diesen Betrag hat sich das Eigenkapital erhöht. Aus dem Jahresüberschuss wurden 5 % in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Der verbleibende Betrag zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ist als Bilanzgewinn ausgewiesen.

Das von der WTW PF AG gehaltene **Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern** hat sich im GJ 2022 aufgrund der Kapitalentwicklungen und erfolgter Zahlungen für Versorgungsberechtigte verringert. Die erfolgte Übernahme von Versorgungsverhältnissen konnte dies nicht vollständig kompensieren. Der Zeitwert des Vermögens für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern belief sich zum Ende des GJ 2022 auf 4.123.991 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.805.156 Tsd. Euro).

Die auf den „Gruppen-Pensionsplan 2013“ entfallende Deckungsrückstellung entspricht dem Zeitwert des Sicherungsvermögens in Höhe von 3.950.333 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.612.023 Tsd. Euro). Dem Zeitwert des Sicherungsvermögens zum Bilanzstichtag steht eine gemäß § 24 Abs. 2 PFAV prospektiv ermittelte Mindestdeckungsrückstellung für Versorgungsleistungen in Höhe von 3.041.793 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.667.222 Tsd. Euro) gegenüber. Dies entspricht einem durchschnittlichen Bedeckungsgrad zum Bilanzstichtag von rd. 130 % (Vorjahr: 126 %). Der Rückgang des Vermögens für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern wurde durch die aus dem allgemeinen Zinsanstieg resultierende Verminderung der Mindestdeckungsrückstellung somit mehr als kompensiert.

Die für den „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“ gebildete Deckungsrückstellung entspricht dem Zeitwert des Sicherungsvermögens in Höhe von 25.041 Tsd. Euro (Vorjahr: 28.137 Tsd. Euro).

Die für den „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ gebildete Deckungsrückstellung entspricht dem Zeitwert des Sicherungsvermögens in Höhe von 28.332 Tsd. Euro (Vorjahr: 35.400 Tsd. Euro).

Die für den „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ gebildete Deckungsrückstellung entspricht dem Zeitwert des Sicherungsvermögens in Höhe von 111.842 Tsd. Euro (Vorjahr: 129.596 Tsd. Euro).

#### Finanzlage

Zielsetzung der Trägerunternehmen bei der Anlage des Sicherungsvermögens im „Gruppen-Pensionsplan 2013“ ist die Sicherstellung einer langfristigen Bedienbarkeit der übernommenen Versorgungsverpflichtungen. Der Anlageschwerpunkt des Sicherungsvermögens liegt daher überwiegend auf Rentenpapieren. Hierbei

handelt es sich um in- und ausländische Staats- und Unternehmensanleihen. Zur Steigerung der Durchschnittsverzinsung wird darüber hinaus insbesondere in in- und ausländische Aktien investiert.

Ziel für den „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“, den „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ und den „Gruppen-Pensionsplan Fondrente ‚VorsorgePlan‘“ ist eine ertragsorientierte Kapitalanlage, die den Begünstigten in der Anwartschaftsphase vor dem Hintergrund langer Anlagehorizonte bestmögliche Renditen ermöglicht. In der Rentenphase werden gemäß dem jeweiligen Pensionsplan Leistungen aus einem Lebensversicherungsvertrag gewährt.

Die Liquiditätssituation in Bezug auf das Sicherungsvermögen war im GJ 2022 jederzeit ausreichend, um bei Fälligkeit die Zahlungsverpflichtungen erfüllen zu können.

## **Ertragslage**

Die Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens erzielten im GJ 2022 ein negatives Ergebnis in Höhe von 658.421 Tsd. Euro (Vorjahr: Erträge in Höhe von 290.148 Tsd. Euro). Hierbei sind neben den realisierten Erträgen und Aufwendungen aus Kapitalanlagen auch unrealisierte Erträge und Verluste berücksichtigt. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen sind nicht einbezogen.

Aufgrund weiterer Bestandsübernahmen sind die Erträge aus Pensionsfondsverträgen wie auch die Aufwendungen für Funktionsausgliederungs- und Dienstleistungsverträge erwartungsgemäß gestiegen. Von den gestiegenen Gesamtaufwendungen des GJ 2022 in Höhe von 4.246 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.816 Tsd. Euro) entfallen 1.459 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.605 Tsd. Euro) auf die Verwaltung von Kapitalanlagen, 1.336 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.110 Tsd. Euro) auf den Pensionsfondsbetrieb und 1.451 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.101 Tsd. Euro) auf sonstige Positionen, denen im Wesentlichen Gebühren und Umlagen der BaFin, bezogene Dienstleistungen, Jahresabschlusskosten sowie Rechts- und Beratungskosten zuzurechnen sind.

Das der WTW PF AG originär verbleibende Jahresergebnis basiert im Wesentlichen auf drei finanziellen Leistungsindikatoren: Erträge aus der Anlage von Eigenmitteln, Erträge aus Pensionsfondsverträgen und Aufwendungen für abgeschlossene Funktionsausgliederungs- und Dienstleistungsverträge. Die Erträge aus der Anlage von Eigenmitteln beliefen sich im GJ 2022 auf 3 Tsd. Euro (Vorjahr: - Euro). Aufgrund der Aufnahme neuer Trägerunternehmen sind die Erträge aus Pensionsfondsverträgen im GJ 2022 moderat gestiegen. Seit dem GJ 2019 enthalten die Ausgliederungs- und Dienstleistungsverträge eine Rabattregelung, die der WTW PF AG einen Rabatt in Höhe von 7,5 % des Leistungsentgelts gewährt, das verbundene Unternehmen als Hauptdienstleister durch ihre Tätigkeit für die WTW PF AG erzielen. Dies führt dazu, dass mit der Umsatzsteigerung der WTW PF AG aus Pensionsfondsverträgen eine Steigerung des Jahresüberschusses einhergeht. Im GJ 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 124 Tsd. Euro (Vorjahr: 93 Tsd. Euro) erreicht.

## **Keine Berücksichtigung der EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten**

Die WTW PF AG betreibt nach Maßgabe von Satzung und der jeweiligen Pensionsfondsverträge ein Altersversorgungssystem und damit ein Finanzprodukt i. S. der EU-Offenlegungsverordnung. Der Pensionsfonds verfolgt im Rahmen seiner Kapitalanlage keine Nachhaltigkeitsziele im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung. ESG-Merkmale und nachhaltige Investitionen i. S. von Art. 8 und Art. 9 der EU-Offenlegungsverordnung werden nicht gefördert. Nach aktueller Einschätzung des Pensionsfonds fällt das

vom Pensionsfonds betriebene Altersversorgungssystem daher nicht unter Art. 8 Abs. 1 oder Art. 9 Abs. 1, 2 oder 3 der EU-Offenlegungsverordnung. Daher wird hierzu gemäß Art. 7 der EU-Taxonomie-Verordnung die folgende Erklärung gegeben: Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## Chancen- und Risikobericht

### Zuständigkeit für das Risikomanagement

Das Risikomanagement der WTW PF AG zählt zu den Aufgaben des Vorstands. Zusätzlich sind damit Fach- und Führungskräfte der beauftragten Dienstleister betraut.

### Ziele und Maßnahmen des Risikomanagements im Geschäftsjahr 2022

Die primären Ziele des Risikomanagements der WTW PF AG bestehen darin, die Versorgungszahlungen jederzeit sicherzustellen, die Eigenmittel im Wert zu erhalten und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an den Pensionsfondsbetrieb – insbesondere in Bezug auf die Solvabilitätskapitalanforderungen – zu gewährleisten. Dies erfordert die Ermittlung der unternehmensindividuellen Risiken, die Einschätzung der Bedeutung dieser Risiken und ggf. die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung der Risikopositionen. Das Vorgehen hierzu unterscheidet sich nach der Art des Risikos.

Zudem gilt es, die rechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement zu erfüllen. Zu diesem Zweck hat die WTW PF AG eine unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF), eine interne Revision und eine versicherungsmathematische Funktion (VmF) eingerichtet und unterhält ein umfassendes Kontroll- und Berichtswesen. Die bestehenden Kontrollmechanismen setzen sich insbesondere aus folgenden Komponenten zusammen: Der Treuhänder überwacht fortlaufend das Sicherungsvermögen und achtet u. a. auf eine ausreichende Bedeckung der Verpflichtungen und die ordnungsgemäße Führung der Vermögensverzeichnisse. Der VmF obliegt u. a. die regelmäßige Ermittlung der Mindestdeckungsrückstellung im Rahmen des „Gruppen-Pensionsplan 2013“ für die einzelnen Trägerunternehmen. Sie steht betreffend die risikorelevanten Aspekte der von der WTW PF AG übernommenen Verpflichtungen im regelmäßigen Austausch mit der URCF. Dem Vorstand des Pensionsfonds wird von der URCF regelmäßig Bericht erstattet. Im GJ 2022 waren darin auch Abfrageergebnisse des Auslagerungscontrollings enthalten. Der Vorstand berichtet in regelmäßigen Abständen und bei Bedarf auch ad hoc an den Aufsichtsrat.

Im GJ 2022 hat sich die URCF gemeinsam mit dem Vorstand insbesondere mit den Auswirkungen der Ukraine-Krise sowie der Sondersituation auf Grund der Covid-19 Pandemie intensiv beschäftigt. Die Risikosituation wurde zu keiner Zeit als kritisch gesehen. Die sich daraus möglicherweise materialisierenden Risiken werden weiterhin eng beobachtet. Aus der Risikoanalyse ergeben sich aktuell keinerlei Hinweise auf eine Gefährdung der strategischen Ziele der WTW PF AG.

### Relevante Risiken

Die WTW PF AG betreibt mit dem „Gruppen-Pensionsplan 2013“ das Pensionsfondsgeschäft in nicht-versicherungsförmiger Ausgestaltung. Es werden somit grundsätzlich keine versicherungsförmigen Garantien übernommen, so dass versicherungstechnische Risiken nicht auftreten.

Der „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“ und der „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ sehen in der Rentenbezugsphase eine vollständig kongruente Rückdeckung vor. Die Versorgungsleistungen im „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ werden nicht-versicherungsförmig gemäß § 236 Abs. 3 VAG erbracht (sog. „Fondsrente“). Die Mindestleistungsgarantie trägt gemäß der durchzuführenden Versorgungszusage der jeweilige Arbeitgeber bzw. beim „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ ein drittes Unternehmen auf Basis einer gesonderten Einstandserklärung. Auch für diese Pensionspläne sind die Risiken der WTW PF AG grundsätzlich nicht mit den Risiken des klassischen Lebensversicherungsgeschäfts vergleichbar, in dem versicherungsförmige Garantien erteilt werden.

Die WTW PF AG ist keinen wesentlichen Zins- und biometrischen Risiken direkt ausgesetzt. Allenfalls lösen Zins- und biometrische Risiken eine Nachschusspflicht der Trägerunternehmen oder eine Absenkung von laufenden Leistungen unter dem „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ aus. Da die WTW PF AG darum bemüht ist, Nachschüsse der Trägerunternehmen wie auch Leistungsabsenkungen zu vermeiden, werden das biometrische Risiko und das Rechnungszinsrisiko dennoch laufend überwacht.

### **Kapitalanlagerisiken**

Die Kapitalanlagerisiken für das Sicherungsvermögen tragen aufgrund der nicht-versicherungsförmigen Ausgestaltung des „Gruppen-Pensionsplan 2013“ vollumfänglich die Trägerunternehmen.

Im „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“ und im „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ steht der jeweilige Arbeitgeber und im „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ ein drittes Unternehmen für die Mindestleistungsgarantie ein. Dauer, Höhe und Fälligkeit der Versorgungsleistungen aus dem „Gruppen-Pensionsplan BVP 2015“ sowie dem „Gruppen-Pensionsplan BVP 2016“ richten sich nach dem Anspruch des Pensionsfonds aus der jeweils zu der Versorgungsverpflichtung abgeschlossenen Lebensversicherung.

Insoweit stellt das Kapitalanlagerisiko kein originäres Risiko für die WTW PF AG dar. Originären Kapitalanlagerisiken in Form von Markt-, Kredit-, Konzentrations- und Währungsrisiken, ist die WTW PF AG einzig in Bezug auf die Eigenmittel ausgesetzt. Den originären Kapitalanlagerisiken im Rahmen der Anlage von Eigenmitteln begegnet die WTW PF AG mit einer konservativen, diversifizierten Anlagepolitik, bei der größere Wertschwankungen nicht zu erwarten sind.

### **Liquiditätsrisiken**

Liquiditätsrisiken bestehen sowohl in Bezug auf das Sicherungsvermögen als auch in Bezug auf die Eigenmittel. Die Liquiditätsrisiken der WTW PF AG beschränken sich allerdings im Hinblick auf das Sicherungsvermögen wie in Bezug auf die Eigenmittel grundsätzlich rein auf die zeitliche Komponente im Rahmen der Bereitstellung von liquiden Mitteln in ausreichendem Umfang. Einem Liquiditätsrisiko in Form einer eingeschränkten oder nicht möglichen Liquidierbarkeit von Kapitalanlagen ist die WTW PF AG in Bezug auf das Sicherungsvermögen ebenso wie in Bezug auf die Eigenmittel nur in unwesentlichem Umfang ausgesetzt. Der überwiegende Teil der Anlage der Mittel erfolgt in liquide Anlageformen. Nur ein geringer Anteil der Mittel ist in geschlossenen Fonds angelegt, die nicht öffentlich gehandelt werden und für die ein tägliches Rückgaberecht nicht besteht.

Die für die WTW PF AG bestehenden Liquiditätsrisiken werden sowohl in Bezug auf das Sicherungsvermögen als auch in Bezug auf die Eigenmittel durch eine kontinuierliche Liquiditätsplanung minimiert, um bei Fälligkeit die jederzeitige Erfüllbarkeit der Zahlungsverpflichtungen sicherzustellen.

## Operationelle Risiken

Operationelle Risiken treten in Form von betrieblichen und rechtlichen Risiken sowie Kostenrisiken auf.

Betriebliche Risiken ergeben sich aus den internen Abläufen des Unternehmens, z. B. durch Unzulänglichkeiten der Prozesse, Technik und damit insbesondere der IT, durch Mitarbeiter oder Organisationsstrukturen sowie durch externe Faktoren. Die Auslagerung von Geschäftsstelle und weiteren Kernaufgaben des Pensionsfondsgeschäfts auf spezialisierte Dienstleister soll zur Reduzierung des betrieblichen Risikos beitragen. Bei den Dienstleistern sind kontinuierliche Prozessanalysen und daraus abgeleitete Prozessoptimierungen wie auch ein beständiger Prozess des Wissenstransfers und eine effektive und effiziente Informationsweitergabe implementiert. Zudem betreibt die WTW PF AG zusammen mit ihren Dienstleistern ein strukturiertes Risikomanagement und nimmt regelmäßige interne Kontrollen vor. Durch die Einrichtung und laufende Fortentwicklung eines adäquaten internen Organisations- und Kontrollsystems werden die betrieblichen Risiken auf ein Minimum reduziert.

Rechtliche Risiken können sich aus vertraglichen Beziehungen und rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere aus den arbeits- und steuerrechtlichen, zivilrechtlichen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen, nicht nur im Bereich der betrieblichen Altersversorgung, ergeben. In Bezug auf die regulatorischen Rahmenbedingungen sind vor allem die Einhaltung der Kapitalanlagerichtlinien sowie die Einhaltung der aufsichtlichen Vorgaben der Pensionsfonds-Aufsichtsverordnung hervorzuheben. Auch dieser Risikogruppe wird durch den Einsatz von Spezialdienstleistern begegnet, die über Kompetenzzentren für rechtliche und regulatorische Fragestellungen verfügen. Die rechtlichen Risiken werden von der WTW PF AG bzw. den beauftragten Dienstleistern fortlaufend beobachtet und abgeschätzt, um im Bedarfsfall frühzeitig adäquate Maßnahmen ergreifen zu können.

Kostenrisiken ist die WTW PF AG in nur sehr begrenztem Umfang ausgesetzt. Grund hierfür ist, dass alle maßgeblichen Funktionen auf die WTW GmbH und andere Unternehmen der WTW-Gruppe ausgegliedert sind, die sämtliche Verwaltungstätigkeiten und Funktionen übernehmen sowie alle Organmitglieder stellen. Die Vergütung der Dienstleister orientiert sich an den Honoraren, die zwischen den Trägerunternehmen und der WTW PF AG im Rahmen der abgeschlossenen Pensionsfondsverträge vereinbart worden sind.

## Zielerreichung und Risikosteuerung

Die wesentlichen Ziele des Risikomanagements der WTW PF AG wurden durch die im GJ 2022 getroffenen Maßnahmen weiterhin konsequent verfolgt: Die Risikosteuerung hat sich im GJ 2022 als effektiv erwiesen.

## Chancenmanagement

Die im GJ 2022 vorgenommenen Maßnahmen des Risikomanagements können gleichermaßen als Chancenmanagement verstanden werden. Zudem ist die Geschäftsorganisation in den vergangenen Jahren erfolgreich dahingehend angepasst worden, einem stark diversifizierten Produktportfolio und einem dafür angemessenen



Geschäftsumfang gerecht zu werden. Ebenso erfolgreich sind Prozesse zur Produktivitätssteigerung implementiert worden. Somit liegen nunmehr gute Voraussetzungen dafür vor, weiteres Wachstum zu generieren.

Darüber hinaus bleibt die Zusammenarbeit der WTW PF AG mit im Pensionsfondsgeschäft spezialisierten Partnern bestehen, wodurch neben den Prozessen der Bestandsübernahme und Bestandsverwaltung die individuelle Beratung zu kundenspezifischen Bedürfnissen in unverändertem Maße weiterhin möglich ist.

## Prognosebericht

### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit die WTW PF AG in diesem Bericht Prognosen oder Erwartungen äußert oder ihre Aussagen die Zukunft betreffen, können diese mit bekannten sowie unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können daher im Extremfall wesentlich von den geäußerten Prognosen, Erwartungen und Aussagen abweichen. Dies gilt insbesondere in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen im Russland-Ukraine-Krieg und der anhaltenden COVID-19-Pandemie. Die weitere Entwicklung der gesamten Wirtschaft wird wesentlich vom weiteren Verlauf des politischen Handelns in Deutschland und der Welt zur Invasionssituation in der Ukraine bestimmt werden und ist nicht zuverlässig absehbar.

Die WTW PF AG übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Erwartungen und Aussagen zu aktualisieren.

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zu Beginn des Jahres 2023 ist das Augenmerk weiterhin auf die Entwicklung der Inflation und die Reaktion der Notenbanken gerichtet. Da die Preissteigerungen in den USA ihren Zenit überschritten zu haben scheinen und die Fed im Dezember 2022 bereits einen kleineren Zinsschritt als in den vorangegangenen Monaten vollzog, preist der Markt für das Jahr 2023 nur noch wenige Zinsanhebungen ein. Im Euroraum ist das Inflationsumfeld weiterhin sehr dynamisch. Hier wird seitens der EZB mit weiteren Straffungen im ersten Halbjahr gerechnet. Dies spiegeln auch die Zinsstrukturkurven wider. Die starke Invertierung zeigt, dass der Markt langfristig wieder ein deutlich niedrigeres Zinsniveau als aktuell und eine Normalisierung der Inflation einpreist.

Darüber hinaus wird auch die konjunkturelle Entwicklung ein wichtiger Einflussfaktor für die Kapitalmärkte sein. Zurzeit wird zwar noch mit einem leichten Wirtschaftswachstum in der Eurozone gerechnet, die angespannte Energieversorgungslage in Europa und der Russland-Ukraine-Krieg sorgen jedoch weiterhin für ein hohes Maß an Unsicherheit. Insbesondere die hohe Inflation belastet die privaten Haushalte und führt zu einem realen Kaufkraftverlust, da Lohnerhöhungen die gestiegenen Preise nicht kompensieren können.

Insgesamt wird für die Kapitalanlage der WTW PF AG ein erneut herausforderndes Börsenjahr erwartet.

### Pensionsfondsmarkt

Es ist zu erwarten, dass das gesetzgeberische und aufsichtsrechtliche Umfeld für Pensionsfonds im Jahr 2023 wie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiterhin durch Maßnahmen zur Eindämmung negativer Effekte auf die Kapitalmärkte gekennzeichnet sein wird, deren Ursache maßgeblich in den politischen Reaktionen auf den Russland-Ukraine-Krieg liegen wird.

Übertragungen unmittelbarer Pensionszusagen auf Pensionsfonds werden von den Unternehmen unter Ressourcen-, Bilanzeffekt-, Kosteneinsparungs- und Liquiditätsaspekten weiterhin auf Basis der unternehmensspezifischen Situation bewertet werden. Es ist derzeit noch nicht absehbar, welche Auswirkungen sich im Ergebnis der teils gegenläufigen Effekte auf dem Pensionsfondsmarkt des Jahres 2023 ergeben werden.

### Lage der Gesellschaft

#### Eigenmittel

Das Volumen der Eigenmittel der WTW PF AG soll im GJ 2023 grundsätzlich konstant zum Vorjahr gehalten werden, wobei ein leichter Anstieg durch thesaurierte Gewinne erwartet wird. Dieses Ziel soll durch die Fortführung einer konservativen Anlage der Eigenmittel der WTW PF AG erreicht werden. Dabei wird weiterhin eine möglichst breite Streuung der Eigenmittel auf laufende Guthaben bei Kreditinstituten, konservative festverzinsliche Anlagen und Cashpool-Guthaben bei Konzerngesellschaften, Fondsanlagen oder sonstige konservative Anlageformen angestrebt.

Aufgrund der unsicheren Prognose für die Entwicklung der Kapitalmärkte u. a. in Folge des andauernden Russland-Ukraine-Kriegs und der gegen Russland verhängten Sanktionen sind für das GJ 2023 weitere Verluste aus der Anlage in Investmentanteile nicht auszuschließen. Zwar ist diese Anlage wie Anlagevermögen zu behandeln, doch ist eine Abschreibung zwingend dann vorzunehmen, wenn die Wertminderung als dauerhaft anzusehen ist.

#### Sicherungsvermögen

In Bezug auf das zum Bilanzstichtag bestehende Sicherungsvermögen ist unter Berücksichtigung der planmäßigen Entnahme von Mitteln für laufende Versorgungsverpflichtungen und der mit Unsicherheit behafteten Vereinnahmung von Erträgen aus der Kapitalanlage grundsätzlich mit einem gleichbleibenden bis leicht sinkenden Vermögensstand zu rechnen. In Aussicht stehende Beitragseinnahmen von potenziellen Neukunden sind mit Unsicherheit behaftet. Bezieht man sie in die Betrachtung mit ein, ist eine leichte bis moderate Zunahme des Sicherungsvermögens zu erwarten.

Für das derzeit bestehende Sicherungsvermögen wird die bisherige Anlagestrategie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklungen fortgeführt werden. Eine Prognose über das Kapitalanlageergebnis kann derzeit ebenso wenig zuverlässig abgegeben werden wie eine Prognose über die Entwicklung der Eigenmittelanlage.

#### Jahresergebnis und finanzielle Leistungsindikatoren

Für das GJ 2023 wird mit einer planmäßigen Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren gerechnet. Im Vergleich zum GJ 2022 ist aufgrund des Zugangs von Beständen an Versorgungsverpflichtungen zum Ende des GJ 2022 mit leicht höheren Erträgen aus Pensionsfondsverträgen zu rechnen.

Für die mit den abgeschlossenen Ausgliederungs- und Dienstleistungsverträgen einhergehenden Aufwendungen wird mit einer Entwicklung gerechnet, die sich spiegelbildlich zu den Erträgen aus Pensionsfondsverträgen verhält.

Die geltende Rabattregelung mit der Willis Towers Watson GmbH und der Willis Towers Watson Investments GmbH, nach der diese ihre Leistungen der WTW PF AG gegenüber unter Berücksichtigung eines Rabatts anbieten, besteht im GJ 2023 fort.

Basierend auf der weiterhin unsicheren Entwicklung der Kapitalmärkte kann eine Prognose des Kapitalanlageergebnisses derzeit nicht zuverlässig vorgenommen werden.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2023, vorbehaltlich einer nicht mit Sicherheit absehbaren Entwicklung der Realwirtschaft und der Kapitalmärkte insbesondere durch den andauernden Russland-Ukraine-Krieg und die gegen Russland verhängten Sanktionen, ein insgesamt gleichbleibendes bis leicht höheres Jahresergebnis.

## Dank

Der Vorstand dankt allen Dienstleistern und deren Mitarbeitern für ihre auch im Geschäftsjahr 2022 erneut mit hohem Engagement geleistete Arbeit.

Wiesbaden, den 24. April 2023

**Der Vorstand**



# Jahresabschluss 2022

## Bilanz

**JAHRESBILANZ**  
zum 31. Dezember 2022

## AKTIVSEITE

| in Euro   | 2022                 | 2021                 |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>A. Kapitalanlagen</b>  |                      |                      |
| I. Sonstige Kapitalanlagen  |                      |                      |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen<br>und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 1.000.075            | 1.000.075            |
|   | 1.000.075            | 1.000.075            |
|   | <b>1.000.075</b>     | <b>1.000.075</b>     |
| <b>B. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern</b>                         |                      |                      |
| I. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko<br>von Arbeitnehmern und Arbeitgebern                       | 4.115.548.391        | 4.802.000.073        |
| II. Sonstiges Vermögen  | 8.442.379            | 3.155.964            |
|   | <b>4.123.990.770</b> | <b>4.805.156.037</b> |
| <b>C. Forderungen</b>   |                      |                      |
| I. Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an:  |                      |                      |
| 1. Arbeitgeber und Versorgungsberechtigte   | 819.976              | 339.614              |
|   | 819.976              | 339.614              |
| II. Sonstige Forderungen  | 1.302.977            | 1.155.486            |
| davon: an verbundene Unternehmen  | 1.076.601            | 1.096.247            |
|   | <b>2.122.953</b>     | <b>1.495.100</b>     |
| <b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>   |                      |                      |
| I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand                                  | 1.602.227            | 1.994.908            |
|   | <b>1.602.227</b>     | <b>1.994.908</b>     |
| <b>Summe der Aktiva</b>   | <b>4.128.716.025</b> | <b>4.809.646.121</b> |

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Wiesbaden, den 24. April 2023  
Treuhänderin

Sybille Siefert



**JAHRESBILANZ**  
zum 31. Dezember 2022

**PASSIVSEITE**

| in Euro   | 2022                 | 2021                 |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                      |                      |
| I. Eingefordertes Kapital   |                      |                      |
| <i>Gezeichnetes Kapital</i>   | 3.000.000            | 3.000.000            |
|   | <u>3.000.000</u>     | <u>3.000.000</u>     |
| II. Kapitalrücklage   | 581.167              | 581.167              |
| III. Gewinnrücklagen  |                      |                      |
| 1. gesetzliche Rücklage   | 14.426               | 8.243                |
|   | <u>14.426</u>        | <u>8.243</u>         |
| IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust  | 274.103              | 156.617              |
|   | <u>3.869.696</u>     | <u>3.746.027</u>     |
| <b>B. Pensionsfondstechnische Rückstellungen<br/>entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern</b> |                      |                      |
| I. Deckungsrückstellung   | 4.115.548.391        | 4.805.156.037        |
| II. Übrige pensionsfondstechnische Rückstellungen   | 8.442.379            | 0                    |
|   | <u>4.123.990.770</u> | <u>4.805.156.037</u> |
| <b>C. Andere Rückstellungen</b>   |                      |                      |
| I. Steuerrückstellungen   | 129.001              | 76.570               |
| II. Sonstige Rückstellungen   | 318.285              | 107.222              |
|   | <u>447.286</u>       | <u>183.792</u>       |
| <b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>  |                      |                      |
| I. Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber  |                      |                      |
| 1. Arbeitgebern   | 0                    | 243                  |
| 2. Versorgungsberechtigten  | 0                    | 48.986               |
|   | <u>0</u>             | <u>49.229</u>        |
| II. Sonstige Verbindlichkeiten  | 408.273              | 511.035              |
| davon: ggü verbundenen Unternehmen  | 383.952              | 494.618              |
|   | <u>408.273</u>       | <u>560.264</u>       |
| <b>Summe der Passiva</b>  | <b>4.128.716.025</b> | <b>4.809.646.121</b> |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Passivposten B.I. eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 240 Satz 1 Nr. 10 bis 12 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist.

Reutlingen, den 24. April 2023  
Verantwortlicher Aktuar

Janis Herppich

## Gewinn- und Verlustrechnung

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| in Euro   | 2022             | 2021             |
|---|------------------|------------------|
| <b>I. Pensionsfondstechnische Rechnung</b>  |                  |                  |
| 1. Verdiente Beiträge   |                  |                  |
| a) Gebuchte Beiträge  | 331.406.028      | 396.908.071      |
|   | 331.406.028      | 396.908.071      |
| 2. Erträge aus Kapitalanlagen   |                  |                  |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen   |                  |                  |
| aa) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  | 4.167.145        | 47.890.894       |
|   | 4.167.145        | 47.890.894       |
| b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen  | 12.269           | 12.396.489       |
|   | 4.179.414        | 60.287.382       |
| 3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen   | 14.131.271       | 229.890.895      |
| 4. Sonstige pensionsfondstechnische Erträge   | 3.104.704        | 2.675.864        |
| 5. Aufwendungen für Versorgungsfälle  |                  |                  |
| a) Zahlungen für Versorgungsfälle   | -353.300.504     | -329.326.422     |
|   | -353.300.504     | -329.326.422     |
| 6. Veränderung der übrigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen  |                  |                  |
| a) Deckungsrückstellung   | 689.607.647      | -356.384.877     |
| b) Sonstige pensionsfondstechnische Rückstellungen  | -8.442.379       | 0                |
|   | 681.165.267      | -356.384.877     |
| 7. Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb  |                  |                  |
| a) Verwaltungsaufwendungen  | -1.336.319       | -1.109.864       |
|   | -1.336.319       | -1.109.864       |
| 8. Aufwendungen für Kapitalanlagen  |                  |                  |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen<br>und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | -1.458.648       | -1.605.354       |
| b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen   | -48.976.889      | -30.169          |
|   | -50.435.537      | -1.635.523       |
| 9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen  | -627.754.541     | 0                |
| 10. Sonstige pensionsfondstechnische Aufwendungen   | 0                | -43.642          |
| <b>11. Pensionsfondstechnisches Ergebnis</b>  | <b>1.159.784</b> | <b>1.261.884</b> |
| <b>II. Nichtpensionsfondstechnische Rechnung</b>  |                  |                  |
| 1. Sonstige Erträge   | 323.287          | 124.304          |
| 2. Sonstige Aufwendungen  | -1.451.012       | -1.100.734       |
|   | -1.127.725       | -976.430         |
| <b>3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>32.058</b>    | <b>285.454</b>   |
| 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 91.610           | -192.308         |
| <b>5. Jahresüberschuss</b>  | <b>123.669</b>   | <b>93.145</b>    |
| 6. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr  | 156.617          | 68.129           |
| 7. Einstellungen in Gewinnrücklagen   |                  |                  |
| a) in die gesetzliche Rücklage  | -6.183           | -4.657           |
|   | -6.183           | -4.657           |
| <b>8. Bilanzgewinn</b>  | <b>274.103</b>   | <b>156.617</b>   |

## Anhang

Sitz der WTW Pensionsfonds AG (WTW PF AG) ist Wiesbaden. Die WTW PF AG ist unter der Nummer 21589 in das Handelsregister B des Amtsgerichts Wiesbaden eingetragen. Nach einer dem Vorstand gemäß § 20 Abs. 1, 3 und 4 AktG zugegangenen schriftlichen Mitteilung der WTW GmbH besitzt diese eine unmittelbare Mehrheitsbeteiligung an der WTW PF AG.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss der WTW PF AG für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), insbesondere den §§ 238-289 HGB i. V. m. den §§ 341 ff. HGB aufgestellt. Die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung von Pensionsfonds (RechPensV) sowie die anzuwendenden Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) wurden ebenso beachtet wie die Anforderungen des Aktiengesetzes (AktG).

Alle Geldbeträge werden im Jahresabschluss in vollen Euro angegeben. Differenzen aufgrund kaufmännischer Rundung in Höhe von +/- 1 Euro sind möglich.

### Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

#### Sonstige Kapitalanlagen

Die in der Bilanz unter dem Aktivposten A.I. erfassten sonstigen Kapitalanlagen sind dazu bestimmt, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten nach dem gemilderten Niederstwertprinzip (§ 341b Abs. 2 i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB).

#### Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern werden gemäß den §§ 341 Abs. 4 Satz 2 HGB i. V. m. § 36 RechPensV mit dem Zeitwert unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vorsicht bewertet.

Der Zeitwert der gehaltenen Investmentvermögen ergibt sich aus den zum Bilanzstichtag von der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle festgestellten Anteilsscheinpreisen. Die Bilanzierung der Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen erfolgt nach § 341b Abs. 4 HGB zum Zeitwert, der zum Bilanzstichtag dem vom jeweiligen Versicherungsunternehmen gemeldeten Aktivwert entspricht.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Das sonstige Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt. Wertberichtigungen auf den am Abschlussstichtag beizulegenden Wert werden bei Bedarf für jeden Vermögensgegenstand einzeln ermittelt. Im Berichtsjahr waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

## Deckungsrückstellung

Die in der Bilanz ausgewiesene Deckungsrückstellung des „Gruppen-Pensionsplan 2013“ ergibt sich als Maximum aus dem Zeitwert des Sicherungsvermögens und der Summe aller pro Versorgungsberechtigtem nach der prospektiven Methode gemäß § 24 Abs. 2 PFAV ermittelten Mindestdeckungsrückstellungen (§ 341f Abs. 1 Satz 2 HGB, § 17 RechPensV). Sofern der Zeitwert des Sicherungsvermögens die Mindestdeckungsrückstellung übersteigt, ergibt sich die Deckungsrückstellung somit nach der retrospektiven Methode.

Die Berechnung der nach § 24 Abs. 2 PFAV prospektiv ermittelten Mindestdeckungsrückstellung für den „Gruppen-Pensionsplan 2013“ erfolgt auf Basis der einzelnen Trägerunternehmen der WTW PF AG. Der nach § 24 Abs. 2 PFAV prospektiv ermittelten (Gesamt-)Mindestdeckungsrückstellung liegen modifizierte Generationentafeln „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck (Verlag Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln, 2018) und Rechnungszinssätze von 3,5 % bis 6,0 % zugrunde (Vorjahr: 2,1 % bis 2,9 %). Die Modifikation der Richttafeln erfolgte durch alters- und geschlechtsspezifische Abschläge auf die Sterbewahrscheinlichkeiten. Soweit die für die Durchführung der Leistungszusagen anfallenden Verwaltungsaufwendungen dem Sicherungsvermögen des jeweiligen Trägerunternehmens belastet werden, sind in der ermittelten (Gesamt-)Mindestdeckungsrückstellung Verwaltungskosten in angemessener Höhe berücksichtigt.

Für aktive und für unverfallbar ausgeschiedene Anwärter der Gruppen-Pensionspläne „BVP 2015“, „BVP 2016“ und „Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ entspricht die in der Bilanz ausgewiesene Deckungsrückstellung dem Versorgungskapital (Zeitwert des Sicherungsvermögens) zum Bilanzstichtag. Die Bilanzdeckungsrückstellung für laufende Leistungen entspricht bei den beiden erstgenannten Pensionsplänen der vom Lebensversicherungsunternehmen ermittelten prospektiven Deckungsrückstellung, d. h. dem gemeldeten Aktivwert der Versicherungsverträge, für diese Leistungen zum Bilanzstichtag. Beim „Gruppen-Pensionsplan Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ entspricht die Bilanzdeckungsrückstellung dem Zeitwert des Sicherungsvermögens.

## Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die übrigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als Erfüllungsbetrag notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet. Ihre Restlaufzeit beträgt weniger als fünf Jahre und sie sind weder durch Pfandrechte noch durch ähnliche Rechte gesichert.

## Erläuterungen zur Bilanz: Aktiva

### Sonstige Kapitalanlagen

Entwicklung der im Aktivposten A. I. erfassten Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2022:

| Aktivposten   | Bilanzwerte<br>Vorjahr | Zugänge   | Um-<br>buchungen | Abgänge   | Zuschrei-<br>bungen | Abschrei-<br>bungen | Bilanzwerte<br>Geschäfts-<br>jahr |
|---|------------------------|-----------|------------------|-----------|---------------------|---------------------|-----------------------------------|
|   | Tsd. Euro              | Tsd. Euro | Tsd. Euro        | Tsd. Euro | Tsd. Euro           | Tsd. Euro           | Tsd. Euro                         |
| <b>A. I. Sonstige Kapitalanlagen</b>  |                        |           |                  |           |                     |                     |                                   |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien<br>an Investmentvermögen und<br>andere nicht festverzinsliche<br>Wertpapiere | 1.000                  | -         | -                | -         | -                   | -                   | 1.000                             |
| 2. Summe A. I.  | 1.000                  | -         | -                | -         | -                   | -                   | 1.000                             |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>1.000</b>           | <b>-</b>  | <b>-</b>         | <b>-</b>  | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>1.000</b>                      |

Die in der Bilanz unter dem Aktivposten A. I. erfassten sonstigen Kapitalanlagen werden zum fortgeführten Anschaffungswert bilanziert. Der Zeitwert der unter dem Aktivposten A. I. erfassten Investmentanteile beträgt lt. Fondspreis zum Bilanzstichtag 933.331 Euro (Vorjahr: 1.128.140 Euro). Da nicht von einer dauernden Wertminderung der unter dem Aktivposten A. I. erfassten Investmentanteile ausgegangen wird, wurde auf eine Abschreibung verzichtet. Die Fondsanteile weisen zum 31.12.2022 stille Lasten in Höhe von 66.744 Euro auf.

Für die Ermittlung des Zeitwerts wurde der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft festgelegte Anteilsscheinpreis zum 31.12.2022 verwendet.

Zu weiteren Angaben verweisen wir auf den Abschnitt „Angaben zu in- und ausländischen Investmentvermögen“.

## Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Entwicklung der im Aktivposten B. I. erfassten Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2022

| Kapitalanlagearten  | Bilanzwerte<br>Vorjahr | Zugänge          | Um-<br>buchungen | Abgänge          | Nicht<br>realisierte<br>Gewinne | Nicht<br>realisierte<br>Verluste | Bilanzwerte<br>Geschäfts-<br>jahr |
|---|------------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
|   | Tsd. Euro              | Tsd. Euro        | Tsd. Euro        | Tsd. Euro        | Tsd. Euro                       | Tsd. Euro                        | Tsd. Euro                         |
| <b>I. Sonstige Kapitalanlagen</b>   |                        |                  |                  |                  |                                 |                                  |                                   |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien<br>an Investmentvermögen und<br>andere nicht festverzinsliche<br>Wertpapiere | 4.782.987              | 2.596.294        | -                | 2.734.788        | 14.131                          | 627.755                          | 4.030.870                         |
| 2. Verträge bei Lebens-<br>versicherungsunternehmen   | 6.321                  | 61.272           | -                | 253              | -                               | -                                | 67.340                            |
| 3. Einlagen bei Kreditinstituten*   | 12.691                 | 859.867          | -                | 855.220          | -                               | -                                | 17.338                            |
| 4. Summe I.   | 4.802.000              | 3.517.433        | -                | 3.590.261        | 14.131                          | 627.755                          | 4.115.548                         |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>4.802.000</b>       | <b>3.517.433</b> | <b>-</b>         | <b>3.590.261</b> | <b>14.131</b>                   | <b>627.755</b>                   | <b>4.115.548</b>                  |

\* Ein Teil des Vermögens für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ist in laufenden Guthaben investiert. Da kein solcher Posten in Muster 2 RechPensV vorgesehen ist, erfolgt der Ausweis unter der Position Einlagen bei Kreditinstituten.

## Sonstiges Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Unter dem Aktivposten B. II. wird das sonstige Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ausgewiesen. Diese Position ergibt sich durch die in Pensionsfondsverträgen vereinbarten Übertragungswerte, für die die Überweisungsvorgänge von den Trägerunternehmen zum Bilanzstichtag bereits veranlasst, aber noch nicht abgeschlossen waren.

Darüber hinaus werden in diesem Posten Geldbeträge auf Transferkonten des Eigenmittelbereichs ausgewiesen, deren Überweisung ins Sicherungsvermögen zum Jahresende noch aussteht.

## Forderungen

Der Aktivposten C. I. umfasst die Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an Arbeitgeber in Höhe von 819.976 Euro (Vorjahr: 339.614 Euro). Es bestanden keine Forderungen an Versorgungsberechtigte (Vorjahr: - Euro).

Unter den sonstigen Forderungen (Aktivposten C. II.) sind Forderungen an ein mit der WTW GmbH verbundenes Unternehmen ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Bilanz: Passiva

### Eigenkapital

Das Eigenkapital der WTW PF AG beträgt zum Ende des Geschäftsjahrs 2022 insgesamt 3.869.696 Euro (Vorjahr: 3.746.027 Euro).

Das gezeichnete Kapital (Passivposten A. I.) der WTW PF AG beträgt unverändert 3.000.000 Euro. Es ist unterteilt in 3.000.000 nennwertlose Stückaktien. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Zusätzlich besteht eine Kapitalrücklage, die zum 31.12.2022 unverändert 581.167 Euro beträgt.

Aus dem Jahresüberschuss des GJ 2022 in Höhe von 123.669 Euro (Vorjahr: 93.145 Euro) wurden 5 % der gesetzlichen Rücklage zugeführt. Der verbleibende Betrag zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr wird als Bilanzgewinn ausgewiesen und beträgt 274.103 Euro (Vorjahr: 156.617 Euro).

### Deckungsrückstellung

Zum Bilanzstichtag betrug der Wert der Deckungsrückstellung (Passivposten B. I.) entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern 4.115.548.391 Euro (Vorjahr: 4.805.156.037 Euro). Davon entfallen 3.950.332.867 Euro (Vorjahr: 4.612.022.543 Euro) auf den „Gruppen-Pensionsplan 2013“ und 165.215.524 Euro (Vorjahr: 193.133.494 Euro) auf die „Gruppen-Pensionspläne“ „BVP 2015“, „BVP 2016“ und „Fondsrente ‚VorsorgePlan“.

Die prospektiv ermittelte Mindestdeckungsrückstellung nach § 24 Abs. 2 PFAV für den „Gruppen-Pensionsplan 2013“ beträgt 3.041.793.462 Euro (Vorjahr: 3.667.221.722 Euro). Die Deckungsrückstellung für die „Gruppen-Pensionspläne“ „BVP 2015“, „BVP 2016“ und „Fondsrente ‚VorsorgePlan“ ermittelt sich ausschließlich nach der retrospektiven Methode und beträgt – entsprechend dem bilanzierten Zeitwert des Sicherungsvermögens – 165.215.524 Euro (Vorjahr: 193.133.494 Euro).

### Übrige pensionsfondstechnische Rückstellungen

Unter den übrigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen werden die in den Pensionsfondsverträgen vereinbarten Übertragungswerte ausgewiesen, für die die Überweisungsvorgänge von den Trägerunternehmen zum Bilanzstichtag bereits veranlasst, aber noch nicht abgeschlossen waren.

Darüber hinaus werden in diesem Posten die Geldbeträge auf Transferkonten des Eigenmittelbereichs ausgewiesen, deren Überweisung ins Sicherungsvermögen zum Jahresende noch aussteht.

### Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen in Höhe von 447.286 Euro (Vorjahr: 183.792 Euro) entfallen auf Steuerrückstellungen in Höhe von 129.001 Euro (Vorjahr: 76.570 Euro) und auf sonstige Rückstellungen in Höhe von 318.285 Euro (Vorjahr: 107.222 Euro). Erstere enthalten den Ertragssteueraufwand der GJ 2020, 2021 und 2022.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten die erwartete Abschlusszahlung für die BaFin Umlage für das GJ 2022 in Höhe von 198.326 Euro (Vorjahr: - Euro). Die sonstigen Rückstellungen enthalten darüber hinaus Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen der GJ 2020, 2021 und 2022 in Höhe von 88.959 Euro (Vorjahr: 62.222 Euro). Darüber hinaus sind Aufwendungen für Abschluss und Prüfung in Höhe von 31.000 Euro (Vorjahr: 45.000 Euro) berücksichtigt, worin neben der voraussichtlichen Abschlusszahlung an den Abschlussprüfer auch Aufwendungen in Höhe von 9.000 Euro (Vorjahr: 9.000 Euro) für Bestätigungsanfragen an Dritte und Veröffentlichungskosten enthalten sind.

### **Andere Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten D. II.) enthalten im Wesentlichen zum Bilanzstichtag noch nicht beglichene Rechnungen eines Dienstleisters aus dem Konzernverbund für im vierten Quartal 2022 erbrachte Leistungen in Höhe von 383.952 Euro (Vorjahr: 494.618 Euro).



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Verdiente Beiträge

Der Gesamtbetrag der gebuchten Beiträge (Posten I. 1. a)) im GJ 2022 beläuft sich auf 331.406.028 Euro (Vorjahr: 396.908.071 Euro). Davon entfallen 318.214.434 Euro (Vorjahr: 386.345.647 Euro) auf den leistungsorientierten „Gruppen-Pensionsplan 2013“ und 13.191.594 Euro (Vorjahr: 10.562.424 Euro) auf die beitragsorientierten Gruppen-Pensionspläne „BVP 2015“, „BVP 2016“ und „Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“.

Der „Gruppen-Pensionsplan 2013“ sieht keine Gewinnbeteiligung vor. Die Gruppen-Pensionspläne „BVP 2015“, „BVP 2016“ und „Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“ stellen Verträge mit Gewinnbeteiligungen für die Versorgungsberechtigten bzw. Trägerunternehmen dar.

Die Beiträge aus vorgenannten Pensionsplänen teilen sich zu 313.993.091 Euro (Vorjahr: 382.637.311 Euro) auf Einmalbeträge und zu 17.412.937 Euro (Vorjahr: 14.270.759 Euro) auf laufende Einmalbeiträge auf.

### Erträge aus Kapitalanlagen

Bei den Erträgen aus Kapitalanlagen handelt es sich vollumfänglich um Erträge aus der Kapitalanlage für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern (Aktivposten B. I.). Die unter Posten I. 2. a) ausgewiesenen Erträge aus anderen Kapitalanlagen in Höhe von 4.167.145 Euro (Vorjahr: 47.890.894 Euro) enthalten im Wesentlichen Ausschüttungen der im Sicherungsvermögen gehaltenen Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 3.301.092 Euro (Vorjahr: 47.743.069 Euro). Darin enthalten sind zudem Erträge aus Verträgen bei Lebensversicherungsunternehmen in Höhe von 866.015 Euro (Vorjahr: 142.453 Euro).

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen (Posten I. 2. b)) resultieren vollumfänglich aus der Veräußerung von Fondsanteilen im Sicherungsvermögen.

### Sonstige pensionsfondstechnische Erträge

Die im Posten I. 4. ausgewiesenen sonstigen pensionsfondstechnischen Erträge in Höhe von 3.104.704 Euro (Vorjahr: 2.675.864 Euro) resultieren im Wesentlichen aus abgeschlossenen Pensionsfondsverträgen.

### Aufwendungen für Versorgungsfälle

Die im Posten I. 5. a) ausgewiesenen Zahlungen für Versorgungsfälle belaufen sich im GJ 2022 auf 353.300.504 Euro (Vorjahr: 329.326.422 Euro). Der Betrag teilt sich in laufende Zahlungen für Versorgungsfälle in Höhe von 343.370.692 Euro (Vorjahr: 328.210.933 Euro) und in Zahlungen wegen Beendigungen von Pensionsfondsverträgen und Versorgungsverhältnissen in Höhe von 9.929.813 Euro (Vorjahr: 1.115.489 Euro) auf.

Von den laufenden Zahlungen für Versorgungsfälle entfallen 340.965.889 Euro (Vorjahr: 325.905.061 Euro) auf den leistungsorientierten „Gruppen-Pensionsplan 2013“ und 2.404.802 Euro (Vorjahr: 2.305.872 Euro) auf die beitragsorientierten Gruppen-Pensionspläne „BVP 2015“, „BVP 2016“ und „Fondsrente ‚VorsorgePlan‘“.

Beendigungen unter Zahlung von Beträgen sind in Höhe von 9.929.813 Euro (Vorjahr: 1.115.489 Euro) wie im Vorjahr nur bei den beitragsorientierten Pensionsplänen aufgetreten.

### **Veränderung der übrigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden pensionsfondstechnische Rückstellungen (Posten I. 6.) in Höhe von insgesamt 681.165.267 Euro erfolgswirksam aufgelöst (Vorjahr: Zuführung 356.384.877 Euro). Die Auflösung betrifft in Höhe von 689.607.647 Euro (Vorjahr: Zuführung 356.384.877 Euro) die Deckungsrückstellung. Den sonstigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen wurde ein Betrag in Höhe von 8.442.379 Euro erfolgswirksam zugeführt (Vorjahr: - Euro).

### **Aufwendungen für Kapitalanlagen**

Die im Posten I. 8. ausgewiesenen Aufwendungen für Kapitalanlagen entfallen vollumfänglich auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern (Aktivposten B. I.). Die Aufwendungen für die sonstigen Kapitalanlagen und für Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen sind insgesamt vernachlässigbar gering.

Von den unter I. 8. a) ausgewiesenen Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen für die Kapitalanlagen in Höhe von 1.458.648 Euro (Vorjahr: 1.605.354 Euro) entfallen 957.086 Euro (Vorjahr: 1.136.269 Euro) auf Leistungen für Kapitalanlagemanagement, die dem Sicherungsvermögen der Trägerunternehmen zu entnehmen sind, und 439.408 Euro (Vorjahr: 258.330 Euro) auf Leistungen für Kapitalanlagemanagement, die mit den Trägerunternehmen direkt abgerechnet werden. Hinzu kommen Zinsaufwendungen in Höhe von 33.909 Euro (Vorjahr: 44.756 Euro), Treuhändervergütungen in Höhe von 15.032 Euro (Vorjahr: 15.000 Euro) sowie Bank- und Depotgebühren für die Verwahrung des Sicherungsvermögens in Höhe von 3.072 Euro (Vorjahr: 18.907 Euro).

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen (Posten I. 8. b)) resultieren vollumfänglich aus der Veräußerung von Fondsanteilen im Sicherungsvermögen.

### **Sonstige Erträge**

Bei den im Posten II. 1. ausgewiesenen sonstigen Erträgen in Höhe von 323.287 Euro (Vorjahr: 124.304 Euro) handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen aus vorverauslagten BaFin-Umlagen und -Gebühren in Höhe von 210.470 Euro (Vorjahr: 55.997 Euro) und um Erträge aus Forderungen aus Dienstleistungsvereinbarungen gegenüber verbundenen Konzernunternehmen in Höhe von 108.120 Euro (Vorjahr: 59.206 Euro).

### **Sonstige Aufwendungen**

Die im Posten II. 2. ausgewiesenen sonstigen Aufwendungen in Höhe von 1.451.012 Euro (Vorjahr: 1.100.734 Euro) entfallen im Wesentlichen auf Betriebskosten in Höhe von 1.084.734 Euro (Vorjahr: 928.994 Euro), Gebühren und Umlagen der BaFin in Höhe von 212.325 Euro (Vorjahr: 58.183 Euro), Steuer- und Rechtsberatung sowie Notarkosten in Höhe von 52.425 Euro (Vorjahr: 49.864 Euro) und Jahresabschlusskosten in Höhe von 52.346 Euro (Vorjahr: 45.000 Euro).

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten eine dem Sicherungsvermögen eines Trägerunternehmens zuzurechnende Steuererstattung in Höhe von 149.047 Euro (Vorjahr: - Euro).

## Sonstige Anhangangaben

### Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung. Bei der Entscheidung über die Vergütungspolitik für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der WTW PF AG wurden Nachhaltigkeitsrisiken nicht einbezogen.

### Konzernzugehörigkeit

Die WTW PF AG gehört über ihre Alleinaktionärin, die WTW GmbH, zum Konzern der Willis Towers Watson PLC, Dublin (Irland). Diese stellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, in den die WTW PF AG einbezogen wird (Equitymethode). Der Konzernabschluss wird nach Veröffentlichung bei der U.S. Securities and Exchange Commission unter [www.sec.gov/](http://www.sec.gov/) erhältlich sein.

### Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüfungsleistungen des Abschlussprüfers Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, sind Aufwendungen in Höhe von 37.382 Euro (Vorjahr: 30.252 Euro) erfasst.

### Angaben zu in- und ausländischen Investmentvermögen

Das Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ist zum überwiegenden Teil in Investmentvermögen nach § 285 Nr. 26 HGB investiert (Aktivposten B. I.), an dem zum Bilanzstichtag zum Teil mehr als 10 % der Anteile gehalten wurden. Die Bewertung erfolgt zum Zeitwert. Auch die Kapitalanlage der Eigenmittel (Aktivposten A. I.) erfolgt teilweise in Investmentvermögen (Nr. (8) TW-UI Robust).

| Nr. | Anteile an Investmentvermögen<br>(Anlageziel)                        | Marktwert<br>in Tsd. Euro | Differenz zum<br>Buchwert<br>in Tsd. Euro | Ausschüttungen<br>im GJ<br>in Tsd. Euro | Beschränkung<br>tägliche<br>Rückgabe | Unterlassene<br>Abschreibungen |
|-----|--|---------------------------|---|---|--------------------------------------|--------------------------------|
| (1) | PF2<br>(Mischfonds in Renten und Aktien)                             | 1.856.915                 | -   | -                                       | nein                                 | nein                           |
| (2) | Global Value Property Fund<br>(Immobilien-Dachfonds)                 | 99.743                    | -   | -                                       | ja                                   | nein                           |
| (3) | HI-WTWMAN-Fonds<br>(Mischfonds Renten und Aktien)                    | 506.592                   | -   | -                                       | nein                                 | nein                           |
| (4) | LGT Liberty PE Fund<br>(Private Equity-Dachfonds)                    | 33.951                    | -   | 3.131                                   | ja                                   | nein                           |
| (5) | Mars Anlagen<br>(Mischfonds Renten und Aktien)                       | 654.039                   | -   | -                                       | nein                                 | nein                           |
| (6) | SF-Pension-Assets-1<br>(Mischfonds in Renten und Aktien)             | 293.221                   | -   | -                                       | nein                                 | nein                           |
| (7) | TW-UI Dynamik<br>(Mischfonds Renten und Aktien)                      | 114.999                   | -   | -                                       | nein                                 | nein                           |
| (8) | TW-UI Robust<br>(Mischfonds Renten und Aktien)                       | 362.363                   | 67  | -                                       | nein                                 | ja                             |
| (9) | Quoniam Funds Selection - Global<br>Credit MinRisk Defensive I Fonds | 109.981                   | -   | 170                                     | nein                                 | nein                           |

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des GJ 2022 eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, gibt es nicht.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn des GJ 2022 beträgt 274.103 Euro. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in voller Höhe auf das GJ 2023 vorzutragen.

## Provisionen und sonstige Bezüge der Vertreter, Personalaufwendungen

Es wurden keine Provisionen und Vertreterbezüge gezahlt.

Die WTW PF AG beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die betrieblichen und aufsichtlichen Funktionen wurden vertraglich auf die WTW GmbH und andere Unternehmen übertragen. Personalaufwendungen sind nicht angefallen.

## Geleistete PSV-Beiträge

Die PSV-Beiträge für die von der WTW PF AG durchgeführten Versorgungszusagen entrichten die jeweiligen Trägerunternehmen selbst.

## Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind gegenwärtig wie folgt besetzt:

| Aufsichtsrat  |  |
|---|--|
| Dr. Reiner Schwinger<br>(Vorsitzender)                | Head of Germany, Austria, Switzerland & Poland,<br>WTW |
| Dr. Thomas Jasper<br>(Stellvertretender Vorsitzender) | Head of Retirement Europe (ex-GB),<br>WTW              |
| Matthias Paetzel, M.Sc.                               | Director Investments,<br>WTW                           |
| Dr. Michael Paulweber                                 | Head of Outsourcing Western Europe,<br>WTW             |

---

**Vorstand**

|  |  |
|--|--|
| Dr. Michael Karst<br>( <i>Vorsitzender</i> ) | Head of Legal / Tax / Accounting Germany, Head of Funding Vehicles Germany,<br>WTW |
| Dr. Volker Meusers                           | Head of Funding Vehicles,<br>WTW   |
| Nikolaus Schmidt-Narischkin                  | Head of Sales & Client Management Germany, Austria & Switzerland,<br>WTW           |

---

Wiesbaden, den 24. April 2023

**Der Vorstand**

---

Dr. Michael Karst  
Vorsitzender

---

Dr. Volker Meusers

---

Nikolaus Schmidt-Narischkin

## Weitere Informationen

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die WTW Pensionsfonds AG, Wiesbaden

#### VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der WTW Pensionsfonds AG, Wiesbaden – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WTW Pensionsfonds AG, Wiesbaden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten



deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 27. April 2023

Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Ralf Engelshove  
Wirtschaftsprüfer

Erik Barndt  
Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Geschäftsjahresende verwaltete die WTW Pensionsfonds AG (nachfolgend WTW PF AG) im Auftrag ihrer Trägerunternehmen ein Vermögen von rd. 4,1 Milliarden Euro und führte Versorgungszusagen für rd. 42 Tausend Versorgungsberechtigte durch. Damit gehört die WTW PF AG zu den größten deutschen Pensionsfonds. Nachfolgend berichten wir gemäß § 171 Abs. 2 AktG und § 141 Abs. 4 VAG über unsere laufende Aufsichtsrats Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr und die Ergebnisse unserer Prüfungen von Jahresabschluss, Lagebericht, Gewinnverwendungsvorschlag, Abhängigkeitsbericht sowie von der Prüfung des Erläuterungsberichts des Verantwortlichen Aktuars.

### Aufsichtsrats Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022

Im Rahmen der gesetzlichen und satzungsgemäßen Beratungs- und Kontrollpflichten ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig über Fragen der Unternehmensplanung, der Geschäftsentwicklung sowie der Geschäfte, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung sind, schriftlich und mündlich berichtet worden.

Der Aufsichtsrat informierte sich über den Ausbau des Pensionsfondsbetriebs und die Weiterentwicklung des Produktportfolios. Zu nennen sind hierbei insbesondere die im Geschäftsjahr 2022 erfolgten Bestandsübertragungen neuer bzw. Folgeübertragungen bestehender Trägerunternehmen sowie die Aufnahme eines neuen Trägerunternehmens mit Nutzung der Beitragszusage mit Mindestleistung unter Anwendung des Fondsrententarifs.

Die Geschäftsorganisation bewies sich als geeignet, reibungslose Geschäftsprozesse sicherzustellen.

Im Zuge der Umsetzung des BaFin-Rundschreibens zu den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an die eigene Risikobeurteilung hat die WTW PF AG im Geschäftsjahr 2022 eine eigene Risikobeurteilung durchgeführt. Der Aufsichtsrat ließ sich die Ergebnisse erläutern und versicherte sich eines angemessenen Risikomanagements.

Weiterhin berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über neue und geänderte aufsichtsrechtliche Anforderungen an Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung und deren Umsetzung in der WTW PF AG. Der Aufsichtsrat befasste sich dabei u. a. mit der nationalen Umsetzung des EIOPA Kostenberichtswesens, den technischen Regulierungsstandards zur EU-Offenlegungsverordnung und der Novellierung des Rundschreibens „Versicherungsaufsichtliche Anforderungen an die IT“ (VAIT) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Über die Berichte hinaus wurde der Aufsichtsrat im kontinuierlichen Austausch mit dem Vorstand über den Gang der Geschäfte und wichtige Ereignisse informiert.

Auf Basis der Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands fasste der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen entsprechende Beschlüsse, soweit dies nach Gesetz oder Satzung erforderlich war.

## Sitzungen und Teilnahme

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr turnusgemäß in zwei Sitzungen.

Die ordentliche Hauptversammlung der WTW PF AG fand am 13. Mai 2022 statt. Außerordentliche Hauptversammlungen wurde zudem am 24. Januar 2022 sowie am 15. November 2022 abgehalten.

## Personalia Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte die Wiederbestellung aller Aufsichtsratsmitglieder. Personelle Änderungen im Aufsichtsrat gab es nicht.

## Jahresabschluss und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Der vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches einschließlich der rechtsform- und branchenspezifischen Vorschriften für Pensionsfonds aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das am 31. Dezember 2022 beendete Geschäftsjahr wurden von der Mazars GmbH & Co KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Jahresabschlussunterlagen, der Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur versicherungsmathematischen Bestätigung sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Der Vorstand und der Verantwortliche Aktuar erläuterten die Unterlagen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 15. Mai 2023 auch mündlich. Der verantwortliche Abschlussprüfer berichtete in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand, ebenso wie der Verantwortliche Aktuar, für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft, sowie den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars eingehend behandelt und erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung nach § 171 AktG hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer angeschlossen sowie festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind und in seiner Sitzung vom 15. Mai 2023 den Jahresabschluss nebst Lagebericht der WTW PF AG zum 31. Dezember 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss 2022 ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an.

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats waren auch gegen den Erläuterungsbericht und die weiteren Ausführungen des Verantwortlichen Aktuars keine Einwendungen zu erheben.

## Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG

Der Abschlussprüfer hat auch den vom Vorstand gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2022 erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“) geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Abhängigkeitsbericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“

Der Aufsichtsrat hat bei seiner eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts gemäß § 314 AktG keine Ansatzpunkte für Beanstandungen festgestellt und stimmte dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers ohne Einwände zu. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen weiteren Beteiligten für ihr großes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Wiesbaden, den 15. Mai 2023

### **Der Aufsichtsrat**

---

Dr. Reiner Schwinger  
Vorsitzender

---

Dr. Thomas Jasper  
Stellvertretender Vorsitzender

---

Matthias Paetzel

---

Dr. Michael Paulweber



## Beschluss der Hauptversammlung zur Ergebnisverwendung

Die Hauptversammlung der WTW Pensionsfonds AG hat in ihrer Sitzung vom 15.05.2023 beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 274.103 Euro auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.







## Über WTW

Als WTW (NASDAQ: WTW) bieten wir datengesteuerte, evidenzbasierte Lösungen in den Bereichen Mitarbeiter, Risiko und Kapital an. Wir nutzen die globale Sichtweise und das lokale Fachwissen unserer Mitarbeitenden in 140 Ländern und Märkten, um Unternehmen dabei zu helfen, ihre Strategie zu schärfen, die Widerstandsfähigkeit ihrer Organisation zu verbessern, ihre Mitarbeitenden zu motivieren und ihre Leistung zu maximieren. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden decken wir Chancen für nachhaltigen Erfolg auf und bieten Perspektiven, die Sie weiterbringen.

[wtwco.de](http://wtwco.de)

[wtwco.com](http://wtwco.com)

